Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015 | Freitag, 30. Oktober 2015 | Nummer 44

Gesamtgemeinde

Abfallkalender für alle Ortsteile
November 2015

Restmüll:	**Dienstag, 3. 11.** **Dienstag, 17. 11.**
Gelber Sack:	**Dienstag, 10. 11.** **Dienstag, 24. 11.**
Altpapier:	**Samstag, 7. 11., alle Ortsteile**
Grüngut-bringaktion:	**Mittwoch, 18. 11., Großeicholzheim und Zimmern** **Donnerstag, 19. 11., Seckach**

Veranstaltungskalender
November 2015

4. November	GV des „Jungen Kirchenchor Jezimus Zimmern“
7. November	Kerwe der FFw Abteilung Zimmern
8. November	Museum im Wasserschloß Großeicholzheim geöffnet
10. November	Informationsabend des Vereins Bewusst Leben Neckar Odenwald e.V.
11. November	Martinsumzug
14.–15. Nov.	Buchausstellung der kath. öffentlichen Bücherei St. Sebastian Seckach
14. November	Jahreshauptversammlung des Chorverbandes Mosbach in der Tenne
14. November	Chorkonzert des GV Seckach in der Seckachtalhalle
15. November	Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Seckach
15. November	Konzert Flöte & Orgel in der Kath. Kirche St. Laurentius Großeicholzheim
17. November	Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikschule Bauland
21. November	Helferfest der „FG Seggemer Schlotfeger“
28.–29. Nov.	Weihnachtsmarkt der FFw Abteilung Großeicholzheim
28. November	Vorweihnachtlicher Markt am Lindenbaum in Zimmern

Hallenbad Seckach
Das Hallenbad Seckach ist in den Herbstferien, vom 3. 11. 2015 bis 7. 11. 2015, zu den verlängerten Zeiten geöffnet. D.h. das Bad ist von dienstags bis samstags ab 14 Uhr geöffnet. Bei der Sauna bleibt es bei den regulären Öffnungszeiten.
Wie bisher auch, ist das Bad für alle Gruppen und Vereine in den Ferien geschlossen. Diese Regelung gilt nicht für die Rheumaliga-Gruppe donnerstagabends (5. 11. 2015). Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Saisonfinale im „Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim am Sonntag, 8. November!
Noch einmal im Jahre 2015 lädt das „Museum im Wasserschloss“ am **Sonntag, den 8. November 2015**, in der Zeit von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr alle interessierten Gäste aus nah und fern nach Großeicholzheim ein.
Auf Initiative von Modellbahnfreund Heinrich Hartmann und dank der Unterstützung seiner Modellbahnfreunde Walldürn können modellbauinteressierte Kinder an diesem Tag in der Tenne Modellbahnhäuschen von der Firma „Faller“ aus dem Schwarzwald zusammenbauen und diese dann auch kostenlos mit nach Hause nehmen. Es steht allerdings nur eine begrenzte Anzahl an Bausätzen zur Verfügung.
Auf Ihr Kommen freuen sich der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ und die Gemeinde Seckach.

Einladung zur Zentralen Gedenkfeier am Volkstrauertag
Am Sonntag, 15. November 2015, findet anlässlich des Volkstrauertages die traditionelle Zentrale Gedenkfeier der Gemeinde Seckach für die Toten und Vermissten der Weltkriege und für alle Opfer von Gewaltherrschaft statt.
Wir treffen uns am Volkstrauertag, um uns an die Vergangenheit zu erinnern und uns für die Zukunft mahnen zu lassen. Kriegerische Auseinandersetzungen und bürgerkriegsähnliche Zustände in vielen Ländern dieser Welt sowie der hieraus resultierende Flüchtlingsstrom machen diese Form des Gedenkens bis zum heutigen Tag bedauerlicherweise mehr als notwendig.
Doch nicht nur weltweit, sondern vor allem auch in unserer unmittelbaren Umgebung ist es unbedingt erforderlich, sich ständig für ein friedliches Miteinander einzusetzen.
Ich lade Sie deshalb schon heute herzlich dazu ein, am **Sonntag, den 15. November 2015, um 11.30 Uhr in Seckach auf dem Rathausvorplatz** an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.
Gerade weil der Volkstrauertag einer der stillen Gedenktage ist, bedarf er unserer aktiven Teilnahme, um der Trauer Gesichter zu geben. Ihre Anwesenheit würde der Feierstunde eine besondere Aufwertung geben, weshalb ich mich auf Ihr Kommen freue.
Ihr Thomas Ludwig – Bürgermeister –

Nächstes Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung
Das nächste Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung findet am **Mittwoch, den 25. 11. 2015, um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum des Wasserschlosses in Großeicholzheim** statt. Ziel dieses bürgerschaftlichen Engagements ist die Förderung der sozialen Integration der Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde leben. Auf der Tagesordnung stehen der Austausch über den aktuellen Sachstand sowie die Besprechung der weiteren Aktivitäten und Hilfsmöglichkeiten.
Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dazu beitragen wollen, dass ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde gelingt, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
– Frau Lamla, Rathaus Seckach, Tel. 06292/9201-14, E-Mail: Lamla@seckach.de,
– Frau Inge Marie Bonin, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06291/7883, E-Mail: Ingemarie.bonin@t-online.
– Frau Barbara Schmitt, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06292/1527, E-Mail: Schmitt.seckach@googlemail.com

Anregungen aus der Oberlausitz zur Gewinnung neuer Kräfte für den Arbeitsmarkt

Reichenbach in der Oberlausitz hat in den 25 Jahren der Partnerschaft mit Seckach nicht nur außerordentlich viel gelernt und umgesetzt, die Verwaltung hat auch eine unglaubliche Kreativität auf „Baulandbasis“ entwickelt. Und revanchiert sich damit für die gelebte Freund- und Partnerschaft. Das wurde wieder einmal deutlich durch die fachlich fundierten „Anregungen aus der Oberlausitz zur Gewinnung neuer Kräfte für den Arbeitsmarkt“, die Bürgermeister i.R. Andreas Böer im Großen Sitzungssaal des Seckacher Rathauses einem großen Kreis Interessierter näher brachte. Darunter neben einer großen Schar engagierter Bürger aus dem Arbeitskreis Asyl mit Bürgermeister Thomas Ludwig und Ann-Kathrin Lamla an der Spitze auch Bernhard Kraft von der IHK Rhein-Neckar, Jochen Münch vom Jobcenter und Isabel Erfurt von der Digeno. Eines der größten Probleme im sächsischen Reichenbach war offensichtlich der demografische Wandel mit einem Bevölkerungsrückgang von 20 Prozent. Bedingt durch Wegzug der jungen Menschen und die schwierige Kreisstruktur, denn der neue Kreis Görlitz wachse nur sehr langsam zusammen. Man hatte zwar viele „Gastarbeiter“ aus Polen und Tschechien (beide Länder sind ja in direkter Nachbarschaft), aber man wollte sich zum Ziel setzen, die Menschen auch in der Stadt anzusiedeln. Es gab durchaus noch genügend Arbeit im Kreis, also sollte es auch möglich sein, Fachkräfte für diese Industrie und das vielfältige Handwerk zu finden und zu binden. Man entwickelte zwei Modelle, die in der Ergebniskonferenz FR Regio Projekte 2013/14 überregionale Anerkennung fanden und inzwischen überaus erfolgreich agieren und in der Praxis sogar noch weiter entwickelt werden konnten. Zum einen die „Servicestelle für ausländische Fachkräfte“, die für den Landkreis Görlitz schon jetzt 100 ausländische Fachkräfte in Betreuung hat und weitere 150 Anfragen von den Kammern und den Firmen. Diese Stelle ist mit zwei Mitarbeitern besetzt, die sprachlich Englisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch und Deutsch abdecken und mit unglaublicher Fachkompetenz dazu beitragen, dass den interessierten Fachkräften ein Komplettpaket angeboten werden kann. D.h. nicht nur dem Familienvater wird entsprechend seiner Ausbildung eine Stelle angeboten, sondern auch dessen Ehefrau. Weiter kümmert man sich um Deutschkurse – auch fachspezifisch, um die Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Wohnangebote. Das ist nur möglich mit einer großen Vernetzung mit IHK, Jobcenter, Dolmetschern, Kommunen, Industrie und Handwerk. Und diese Vernetzung hat man aufgebaut und dabei „kurze Dienstwege“ gefunden um das Ziel von „Beratung, Begleitung, Koordinierung, Vermittlung und Betreuung“ erfolgreich ansteuern zu können. Böer zitierte in diesem Zusammenhang den Chef der IHK Sachsen: „Im Handwerk zählt nicht, wo man herkommt, sondern wo man hin will“. Beispielsweise ist es nicht nur gelungen, wieder Glaswerker für die Glasmanufaktur zu finden, sondern für ein syrisches Ärzteehepaar nach einigem Hin und Her die fachliche Anerkennung für Deutschland sowie mittels einem speziellen Praktikum im Krankenhaus – finanziert von Jobcenter - einen fachlich fundierten Sprachkurs zu besorgen, indem sie dort die Aufgabe haben, die Medikamente für Patienten zusammen zu stellen. Als zweites Projekt stellte Andreas Böer die „gemeinnützige Reichenbacher Integrations- und Servicegesellschaft mbH (RIS)“ vor, der es zu verdanken ist, dass die Stadt Reichenbach seit einigen Jahren auf einen funktionsfähigen kommunalen Bauhof zurückgreifen kann, seit er in die RIS überführt wurde. Das Geheimnis der gemeinnützigen Firma mit rd. 60 Beschäftigten, die zu einem Drittel aus Menschen mit einem Handicap besteht, ist ihre Flexibilität. Sowohl für die Stadt Reichenbach als auch für regionale Unternehmen sind im Angebot Essenausgabe und Reinigung z. B. in den Schulen, Grasmähdienste, Baumschnitte, Winterdienste, Straßenbau, Saubermachen im Flüchtlingsheim und Wartung von Kleinkläranlagen sowie Hausmeisterdienste auf Abruf. Bürgermeister i.R. Böer sieht die Stadt auf dem richtigen Weg mit der Integrations- und Servicegesellschaft mgH, vor allem weil daraus eine Truppe entstanden sei, die sich gut versteht. „Das ist wahrschein der größte Erfolg. Leute mit und ohne Handicap haben durch die RIS in Reichenbach eine dauerhafte Perspektive“. Ein weiterer Erfolg für die Firma sei die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt, die eine Reduzierung der Mehrwertsteuer von 19 auf 7 Prozent zur Folge hatte. Die anschließende Diskussion zeigte großes Interesse seitens der Anwesenden, auch wenn die Projekte im Aufbau sicher einen großen Aufwand bedeuten, so seien sie doch unbedingt nachahmenswert mit überaus nachhaltigen Lösungsmöglichkeiten für viele „ländliche“ Probleme.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Freiwillige Feuerwehr Gesamtwehr
Bericht über die Jahreshauptversammlung

Insgesamt 4.133.316 Millionen Euro wurden in den Amtszeiten der Bürgermeister Knoche, Brand und Ludwig in der Zeit von 1974 bis 2014 in die technische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren in der Gesamtgemeinde Seckach investiert. Entsprechend zufrieden zeigte man sich daher auch im Rahmen der 29. Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr im Feuerwehrgerätehaus in Großeicholzheim, wozu Gesamtkommandant Roland Bangert neben Bürgermeister Thomas Ludwig auch Kreisbrandmeister Jörg Kirschenlohr begrüßen konnte. Weiter galt ein herzliches Willkommen Abteilungskommandant Steffen Wallisch, der stv. Abteilungskommandantin Hildegund Kort sowie einigen Orts- und Gemeinderäten. Ihr Interesse am Feuerwehrgeschehen bekundeten auch die Ehrenkommandanten Wolfgang Grimm, Erich Krahn und Ehrenmitglied Josef Bischoff. Zu Beginn der alle zweieinhalb Jahre stattfindenden Jahreshauptversammlung resümierte Schriftführer und Hauptkassier Bernhard Aumüller die Geschehnisse der vergangenen Versammlung mit dem Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen der Gesamtwehr, ehe Gesamtkommandant Roland Bangert seinen Tätigkeitsbericht erstattete. Demnach betrug die Wehrstärke bei einem leichten Aufwärtstrend zum Ende 2014 insgesamt 159 männliche und 15 weibliche Mitglieder in den Abteilungswehren Seckach, Zimmern und Großeicholzheim. Gestiegen sind aber auch die Einsätze, die mit 99 im Jahre 2014 (davon allein 83 sonstige) angegeben wurden und aktuell bereits bei 72 Einsätzen liegen. Weiter berichtete der Gesamtkommandant über die gemeinsam erfolgreich bekämpften Großbrände wie z.B. den Garagenbrand in Großeicholzheim und den Stallbrand in Seckach. „Wenn man zu den Einsätzen noch die Übungsabende, Lehrgänge, Sitzungen und sonstige Verpflichtungen addiert kommt man auf zwei bis drei Termine pro Woche. Nicht zu vergessen sind auch die kulturellen Verpflichtungen der Abteilungswehren im Rahmen diverser Veranstaltungen“. Als erfreulich bezeichnete Bangert die gestiegene Bereitschaft der Mitglieder zum Besuch von Lehrgängen und Weiterbildungen, wobei man nun verstärkt jüngere Mitglieder für die Gruppenführerausbildung gewinnen möchte. Derzeit stünden der Feuerwehr Seckach als Führungskräfte 4 Zugführer, 11 Gruppenführer und 23 Mitglieder mit dem Lkw-Führerschein zur Verfügung. An dieser Stelle dankte der Gesamtkommandant allen, die sich für die Belange der Wehr eingesetzt hatten, besonders aber der Gemeinde für die stete Unterstützung. Allein im Berichtszeitraum 2013 bis 2014 seien wieder Ausgaben in Höhe von 428.000 Euro für die Feuerwehr und somit auch für die Sicherheit der Bevölkerung angefallen. Weiter berichtete Bangert über die Fahrzeug- und technische Ausstattung sowie über die drei gemeinsamen Übungen pro Jahr in jedem Ortsteil und über die Inhalte der diversen Sitzungen. Da die Kassenprüfer Erich Krahn und Günter Frank keinerlei Beanstandungen zum vorgetragenen Kassenbericht durch Hauptkassier Bernhard Aumüller zu vermelden hatten, war es ein Leichtes für Bürgermeister Thomas Ludwig, die Entlastung der gesamten Führungswehr zu beantragen, die auch einstimmig erfolgte. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Wahl der Kassenprüfer mit Günter Frank für Zimmern, Erich Krahn für

Seckach und Patrick Stefan für die Abteilungswehr Großeicholzheim. Für den Neckar-Odenwald-Kreis konnte anschließend Kreisbrandmeister Jörg Kirschenlohr die Kameraden Mike Eberle für 25 Jahre, Manfred Pitz für 40 Jahre und Benno Herkel für 40 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr mit den entsprechenden Feuerwehrehrenzeichen und Ehrenurkunden auszeichnen. Bürgermeister Thomas Ludwig und Gesamtkommandant Roland Bangert oblag es, namens der Gemeinde die Kameraden Trudbert Wittler für 50 Jahre und Emil Wesselsky sowie Reinhold Ihrig für 60 Jahre als Feuerwehr-Ehrenamtler im Dienste der Allgemeinheit gebührend auszuzeichnen. In den Grußworten der Gäste wurde sowohl der hohe Ausbildungsstand als auch das persönliche Engagement aller Mitglieder gewürdigt und die enge Einbindung der Gesamtwehr in das regionale und auch überregionale Feuerwehrwesen zum Schutze der Allgemeinheit hervorgehoben. Wobei KBM Kirschenlohr noch kurz auf die aktuelle Situation im Neckar-Odenwald-Kreis einging, wo insgesamt 5.010 Feuerwehrangehörige, davon 129 weibliche, im Jahr 2014 insgesamt 1.450 Einsätze zu bewältigen hatten. Weiter erläuterte er, dass umfangreiche Investitionen anstehen und viele neuen Weiterbildungsangebote großen Zuspruch fanden und hoffentlich auch weiter finden. In diesem Zusammenhang überreichte er Urkunden an Daniel Barth, Tobias Kohler und Gerry Zeller für die erfolgreiche absolvierte „Heiße Ausbildung“ und lobte die gute und professionelle Zusammenarbeit während der beiden Großbrände. Bürgermeister Ludwig schloss sich diesem Lob nahtlos an, hob aber gleichzeitig hervor, dass trotz hervorragender Ausrüstung der Faktor Mensch bei der Feuerwehr noch immer im Vordergrund stehe. „Die Seckacher können stolz sein auf ihre Wehr, die bei aller Ortsteilindividualität doch bei diesem wichtigen Dienst mit fachlicher Kompetenz zusammen wirken und sich auf Augenhöhe begegnen.“ Das unterstrich mit Respekt und Anerkennung auch Gemeinderat Joachim Neureiter. Abschließend der Jahreshauptversammlung gab Gesamtkommandant Roland Bangert noch bekannt, dass die Gemeinde Seckach sich bereit erklärt hat, die Beschaffung neuer Feuerwehruniformen in drei Abschnitten in Angriff zu nehmen. Ein gemütliches Beisammensein zur Kameradschaftspflege schloss sich an.

Bauarbeiten auf der Madonnenlandbahn – auch zwischen Seckach und Walldürn teilweise Schienenersatzverkehr

Sehr geehrte Fahrgäste,

wegen umfangreicher Bauarbeiten im Bahnhof Schneeberg werden in der Zeit vom 2. November bis 6. November 2015 die Züge zwischen Amorbach und Walldürn durch Busse ersetzt. Vereinzelt verkehren die Busse ab/ bis Miltenberg bzw. auch ab/ bis Seckach.

Die planmäßigen Anschlüsse können nicht immer erreicht werden. Bitte planen Sie Ihre Reise entsprechend den Änderungen, Details zum Schienenersatzverkehr (SEV) und Wegbeschreibungen zu den Ersatzhaltestellen entnehmen Sie den nachfolgenden Seiten.

Die Mitnahme von Fahrrädern im Bus ist leider nicht möglich.

Für die entstehenden Unannehmlichkeiten, bitten wir um Entschuldigung.

Ihre Westfrankenbahn

Ihre Informationsmöglichkeiten

Internet: www.bahn.de/bauarbeiten

mit kostenlosem E-Mail-Newsletter und RSS-Feed

Handy/PDA/Smartphone bauarbeiten.bahn.de/mobile

Die Service-Nummer der Bahn 0180/ 699 6633 (20 ct/ Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/ Anruf)

Kundendialog DB Regio Baden-Württemberg: 0711/ 2092-7087

Videotext: SWR-Text Tafeln 528 und 529

Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste:

Mobilitätsservice-Zentrale: erreichbar über Service-Nummer der Bahn s.o., Fax 0180/ 5159 357 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend max. 42 ct/Min.), E-Mail: msz@deutschebahn.com

Aushänge auf Bahnhöfen und Haltepunkten

Aktuelle Betriebslage Internet www.bahn.de/ris, Mobil: mobile.bahn.de/ris

Anmerkung der Gemeindeverwaltung: die Plakate mit den Ersatzfahrplänen sind an der Glasfassade des Rathausfoyers angeschlagen und außerdem kann die 24-seitige Infobroschüre am Schriftenstand vor dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Zusammenfassung der 14. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 29. September 2015 – Teil 2 –

TOP 4 Abwasserzweckverband Gruppenkläranlage Schefflenztal – Modernisierung der Gruppenkläranlage Schefflenztal
a) Sachstandsbericht
b) zustimmende Kenntnisnahme zur Modernisierungsmaßnahme

a) Sachstandsbericht

I. Erläuterungen

Bürgermeister Ludwig erläutert folgenden Sachverhalt:

Die unterhalb der Ortslage Allfeld gelegene Sammelkläranlage des Abwasserzweckverbandes „Gruppenkläranlage Schefflenztal“ wurde Anfang der 70er Jahre gebaut und bekommt seit Ende der 70er Jahre auch das Abwasser des Seckacher Ortsteils Großeicholzheim zugeführt. In der zweiten Hälfte der 90er Jahre fanden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt.

Für die Anlage gibt es eine Betriebsgenehmigung, welche im Jahre 2016 ausläuft. Die Reinigungswerte der Anlage sind bestens in Ordnung, allerdings werden diese nur dadurch erreicht, dass große Mengen Fremdwasser und Regenwasser das auf der Kläranlage ankommende Abwasser massiv verdünnen. Vor Jahrzehnten entsprach diese Vorgehensweise tatsächlich dem Stand der Technik, doch heute wird sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen angestrebt, Fremd- und Regenwasser nach Möglichkeit aus dem System fernzuhalten. Vor diesem Hintergrund hat der Abwasserzweckverband „Schefflenztal“ gemeinsam mit dem Ing.Büro Weber-Ingenieure (Pforzheim) sowie mit Unterstützung des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis und des Regierungspräsidiums Karlsruhe schon vor Jahren damit begonnen, die Modernisierung seines gesamten Abwassersystems zu planen. Das Gesamtvorhaben besteht aus drei Teilen:

1.) die Modernisierung der eigentlichen Kläranlage samt dem dort befindlichen Regenüberlaufbecken,
2.) die Sanierung schadhafter Kanäle vor allem in den Ortslagen, um so die hohen Fremdwassermengen deutlich reduzieren zu können und
3.) der Bau weiterer Regenüberlaufbecken.

Insgesamt wird damit also nicht ein Ausbau des gesamten Abwasserbehandlungssystems angestrebt, sondern die Möglichkeit zur Optimierung der Anlagen im Bestand gewählt.

Als erster Schritt sollen im kommenden Jahr die unter 1.) genannten Vorhaben in Angriff genommen werden. Im Einzelnen fallen folgende Arbeiten an:

– Modernisierung des Regenüberlaufbeckens auf der Kläranlage: es müssen Maßnahmen zur Gewährleistung der Bauwerksstabilität und der Auftriebssicherheit getätigt werden, was u.a. in Form einer zusätzlichen Beckensohle und neuer Längswände geschehen soll. Um Störungen an den Beckenreinigungsaggregaten und der Entleerungspumpe zu vermeiden, wird der Zulauf mit einer Siebanlage ausgerüstet. Zur Beckenbewirtschaftung ist außerdem die Erneuerung des Schiebers zwischen den beiden Beckenkammern erforderlich.
– Umbau der Anlage zu einer Kaskaden-Denitrifikation (DN): bei der Kaskaden-Denitrifikation durchlaufen Abwasser und Be-

lebtschlamm nacheinander mehrere Becken. Die verfahrenstechnischen Vorteile der Kaskaden-Denitrifikation ergeben sich nicht unmittelbar aus der Kaskadierung, sondern aus der Art und Weise, wie man den Abwasserzulauf auf die Kaskaden verteilt. Mit dieser Verfahrenstechnik kann die DN-Leistung durch Erhöhung des Trockensubstanzgehalts um ca. 8–16 % gesteigert werden.

– Erneuerung der speicherprogrammierbaren Steuerungselemente (SPS): zur Gewährleistung der Betriebssicherheit und Prozessstabilität bei der Abwasserreinigung wird eine Erneuerung der SPS erforderlich, zumal für den eingebauten Typ S5 keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Alle vorhandenen Teile sind durch den Typ S7 zu ersetzen.
– neue Schlammleitung zur Faulung: die bestehende Schlammleitung DN 100 ist verstopft und kann auch nicht mehr gereinigt werden. Da die Trasse überbaut ist, muss die Leitungsverbindung über eine neue Trasse hergestellt werden.

Anmerkung: weil die letztgenannte Maßnahme sehr dringlich ist und es für diese reine Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebszustandes keine Fördermittel gibt, wurde sie bereits in den Haushalt 2015 eingestellt (geschätzter Aufwand: 30.000 €).

II a.) Kosten

Es wird mit folgenden Investitionskosten gerechnet:

Regenüberlaufbecken	980.000 €
Kaskaden-Denitrifikation	205.000 €
Erneuerung der SPS	100.000 €
SUMME:	**1.285.000 €**

Von den Kosten des Bauteils „Regenüberlaufbecken“ sind 79,3 % direkt von der Gemeinde Billigheim zu tragen, der Restbetrag und die Kosten der Kaskaden-Denitrifikation sowie der Erneuerung der SPS werden gemäß dem Verbandsschlüssel wie folgt auf die drei Kommunen Billigheim, Schefflenz und Seckach verteilt:

Billigheim	46,37 %
Schefflenz	42,78 %
Seckach	10,85 %

In Euro ausgedrückt sind dies, einschließlich des Eigenanteils der Gemeinde Billigheim, folgende Beträge:

Billigheim	1.012.634,68 €
Schefflenz	217.262,51 €
Seckach	55.102,81 €
SUMME:	**1.285.000 €**

II b.) Deckung

Für die genannten Maßnahmen wird der Abwasserzweckverband zum 30. 9. 2015 einen Förderantrag gemäß den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft stellen. Der individuell durch jede Kommune auf der Grundlage der dortigen Gebührenhöhen ermittelte Fördersatz wird im Falle der Gemeinden Billigheim und Schefflenz 80 % und im Falle der Gemeinde Seckach 56,9 % der förderfähigen Kosten betragen. Hiernach ergeben sich folgende Eigenanteile:

Billigheim	255.183,94 €
Schefflenz	54.750,15 €
Seckach	25.757,29 €

Die genannten Beträge sollen zu gleichen Teilen auf die Haushalte 2016 und 2017 verteilt werden.

Im Falle der Gemeinde Seckach heißt dies, dass jeweils rd. 12.900 € bereitzustellen sind.

b) zustimmende Kenntnisnahme zur Modernisierungsmaßnahme

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes hat die anstehenden Maßnahmen in den letzten Jahren in zahlreichen Sitzungen mit Unterstützung des Ing.Büros Weber-Ingenieure (Pforzheim), der Technischen Fachbehörde beim Landratsamt des Neckar-Odenwald-Kreises und des Regierungspräsidiums Karlsruhe intensiv vorbereitet. Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung wurden die Gemeinderatsgremien aller drei Kommunen am 29. Juli 2015 in Schefflenz umfassend über die anstehenden Maßnahmen informiert; zudem konnten sich alle Gemeinderäte im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am 11. September 2015 ein Bild vom aktuellen Zustand der Kläranlage machen. Schließlich hat die Verbandsversammlung den beschriebenen Maßnahmen und der Stellung des Förderantrags am 16. September 2015 einstimmig zugestimmt.

III. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die auf der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes „Gruppenkläranlage Schefflenztal“ geplanten Modernisierungsmaßnahmen zustimmend zur Kenntnis. Die genannten Anteile der Gemeinde Seckach sind in den Vermögenshaushalten der Jahre 2016 und 2017 entsprechend bereitzustellen.

TOP 5 Zweckverband „Gruppenkläranlage Seckachtal“ – Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage Roigheim
a) Sachstandsbericht
b) zustimmende Kenntnisnahme zur Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahme

a) Sachstandsbericht

I. Erläuterungen

Der Bürgermeister erläutert folgenden Sachverhalt:

Der vor 50 Jahren gegründete Zweckverband Gruppenkläranlage „Seckachtal“ betreibt seit Ende der 60er Jahre unterhalb der Ortslage Roigheim sein Klärwerk, welches für die Behandlung der Abwässer folgender Kommunen zuständig ist: Adelsheim (ohne Leibenstadt), Osterburken (ohne Bofsheim), Roigheim und Seckach (nur Zimmern). Neben diversen kleineren Umbauten war die letzte größere Erweiterung der Neubau der Nachklärung Mitte der 1990er Jahre. In den über 45 Jahren ihres Bestehens haben alle Bauwerke der Kläranlage aufgrund Setzungen des Untergrundes gravierende Schädigungen erfahren und außerdem sind die Bauwerke der ersten Ausbaustufe aufgrund ihres Alters in einem schlechten Allgemeinzustand. Zwar wird der Betrieb der Anlage momentan durch das Engagement des Kläranlagenpersonals aufrechterhalten, aber dennoch ist eine grundlegende Sanierung unabdingbar. Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen erster Überlegungen seit dem Jahre 2012 und auf der Basis einer Wirtschaftlichkeitsstudie in den Jahren 2014/ 15 durch das Ing.Büro Weber-Ingenieure (Pforzheim) und mit Unterstützung der Landratsämter Heilbronn und Neckar-Odenwald-Kreis sowie des Regierungspräsidiums Karlsruhe folgende Alternativen untersucht:

– Sanierung/ Ertüchtigung der vorhandenen Anlage im laufenden Betrieb,
– Neubau der Kläranlage auf einem benachbarten Grundstück unter Weiternutzung von nutzbaren Teilen der bestehenden Bauwerke oder
– kompletter Neubau einer Kläranlage.

Bezüglich des Neubaus wurden in den letzten Monaten auf Anregung aus der Verbandsversammlung insgesamt acht Standorte oberhalb und unterhalb der Ortslage Roigheim intensiv geprüft. Ursächlich für diese Vorgehensweise war

1.) dass die Untergrundverhältnisse am derzeitigen Standort sehr schlecht sind (Gewannbezeichnung: „Schlechte Au“) und
2.) dass die Kosten der Sanierungsvarianten bereits in der ersten Untersuchung mit rd. 12 Mio. € relativ nahe an die Kosten eines Neubaus (knapp 16 Mio. €) heranreichten.

Im Ergebnis wird nun aber doch eine Sanierung favorisiert, weil

a) auch an den anderen Standorten keine besseren Untergrundverhältnisse vorgefunden wurden und weil
b) das Regierungspräsidium Karlsruhe erklärt hat, einen Neubau nicht zu fördern, weil es wirtschaftlichere Lösungsvarianten (eben die Sanierung) gebe.

Außerdem wären bei einem neuen Standort auch umfangreiche Untersuchungen bezüglich eventueller Eingriffe in andere berechtigte Belange erforderlich geworden, Bsp. Wasserschutzgebiete, Biotope und Vogelschutzgebiete, Hochwasserschutz, Zufahrtsmöglichkeiten und der jeweilige Abstand zur Wohnbebauung.

Ausgehend von den Beratungen in den öffentlichen Verbandsversammlungen (zuletzt am 23. April 2015), von den vorstehend erläuterten Untersuchungsschritten und im Ergebnis des Standortscreenings ist nun geplant, die Abwasserreinigung (Biologie) auf einem unmittelbar neben der Kläranlage befindlichen Grundstück weitgehend neu zu bauen, jedoch die Zulaufgruppe, die Betriebsgebäude sowie die Schlammbehandlung zu übernehmen und zu ertüchtigen. Abzuwägen war dann noch, ob die Abwas-

serreinigung in Form zweier runder Kombibecken (Variante 1) oder als rechteckförmiges Belebungs- und Nachklärbecken (Variante 2) errichtet werden soll. In seiner Bewertung kommt das Ing.Büro zu dem Ergebnis, dass Variante 1 wirtschaftlicher als Variante 2 ist.

II. a.) Kosten

Für die Gesamtmaßnahme wird mit Investitionskosten in Höhe von 13,8 Mio. € gerechnet. Hiervon entfallen u.a. rd. 7,5 Mio. € auf die Bauwerke, 3,8 Mio. € auf die technischen Anlagen und 2,4 Mio. € auf die Baunebenkosten.

Die Ausführung der Maßnahme soll in zwei Funktionsabschnitte (FA) unterteilt werden:

– der erste FA umfasst die Neubauten und hat ein Kostenvolumen in Höhe von rd. 8,4 Mio. € und
– der zweite FA umfasst den Umbau im Bestand mit Kosten in Höhe von rd. 5,4 Mio. €.

Gemäß dem vorgelegten Bauzeitenplan soll die Gesamtmaßnahme bis zum Jahre 2020 abgeschlossen sein.

II. b.) Deckung

Für die genannten Maßnahmen wird der Zweckverband zum 30. 9. 2015 einen Förderantrag gemäß den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft stellen. Im Ergebnis der Klärung mit den Förderstellen sind von den o.g. 13,8 Mio. € rd. 10,975 Mio. € förderfähig. Nicht förderfähig sind insbesondere reine Sanierungsmaßnahmen im Anlagenbestand sowie ein Großteil der Baunebenkosten (Honorare).

Es kann mit einem Fördersatz in Höhe von 57,89 % (= der gewichtete Durchschnitt der individuellen Fördersätze der vier Kommunen) gerechnet werden, was einem Betrag in Höhe von rd. 6,353 Mio. € entspricht. Somit beläuft sich der beim Verband verbleibende Eigenanteil auf rd. 7,447 Mio. €. Dieser Betrag wird vom Zweckverband durch entsprechende Kreditaufnahmen vorfinanziert – die Finanzierungskosten fließen dann zusammen mit den Abschreibungen in die zukünftigen Betriebskostenumlagen ein.

Anmerkung: der Anteil der Gemeinde Seckach an den Verbandsumlagen beträgt zurzeit 2,95 %.

b) zustimmende Kenntnisnahme zur Modernisierungsmaßnahme

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes hat die anstehenden Maßnahmen in den letzten Jahren in zahlreichen öffentlichen Sitzungen mit Unterstützung des Ing.Büros Weber-Ingenieure, den Technischen Fachbehörden bei den Landratsämtern Heilbronn und Neckar-Odenwald-Kreis sowie des Regierungspräsidiums Karlsruhe intensiv vorbereitet. Schließlich stimmte die Verbandsversammlung den beschriebenen Maßnahmen und der Stellung des Förderantrags am 21. September 2015 einstimmig zu.

III. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die auf der Kläranlage des Zweckverbandes „Gruppenkläranlage Seckachtal“ geplanten Modernisierungsmaßnahmen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2014

I. Erläuterungen

Durch die Bildung von Haushaltsresten werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel, welche ansonsten aufgrund des Haushaltsgrundsatzes der zeitlichen Bindung am Ende des Haushaltsjahres als erspart gelten würden, in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Die übertragenen Haushaltsmittel stehen dann im folgenden Haushaltsjahr wie normale Planansätze zur Verfügung, so dass kein oder nur ein verringerter Haushaltsansatz im folgenden Haushaltsjahr zu bilden ist.

Nach § 19 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Nach § 19 Abs. 2 GemHVO können Ausgabeansätze eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Ebenso können Ausgabeansätze des Verwaltungshaushalts für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Die Ausgabeansätze bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss jedoch gewährleistet sein.

Neben den Ausgabeansätzen können auch Einnahmeansätze als Haushaltsreste übertragen werden. Haushaltseinnahmereste dürfen nach § 41 Abs. 2 GemHVO nur für Investitionszuschüsse, Beiträge und die Aufnahme von Krediten gebildet werden, soweit der Eingang der Einnahme im folgenden Jahr gesichert ist.

Für das Rechnungsjahr 2014 ist vorgesehen, Haushaltsreste in folgender Höhe zu bilden:

Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt:	90.700,00 €
Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt:	1.751.700,00 €
Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt:	1.158.800,00 €

Die Auflistung der nach dem heutigen Stand zu bildenden einzelnen Haushaltsreste liegt dem Gemeinderat in schriftlicher Form vor, wobei angemerkt werden muss, dass sich bis zur endgültigen Fertigstellung der Jahresrechnung noch Änderungen ergeben können.

Auf die Frage, wie es im Vermögenshaushalt zu dem Ausgaberest für den Bauhof („Erwerb bewegliches Anlagevermögen“) kommt, antwortet die Verwaltung, dass die hier für das Jahr 2014 geplanten Anschaffungen eines Teleskopradladers und eines Tandemanhängers erst in diesem Jahr realisiert wurden.

II. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für das Rechnungsjahr 2014 Haushaltsreste in folgender Höhe zu bilden:

Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt:	90.700,00 €
Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt:	1.751.700,00 €
Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt:	1.158.800,00 €

TOP 7 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte
b) Bekanntgaben

Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

7.1 Bauplätze im Ortsteil Seckach

Es wird nach der Bauplatzsituation im Ortsteil Seckach gefragt. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass im vor rd. 15 Jahren erschlossenen Baugebiet „Steinigäcker-Gänsberg 1. BA“ unter Berücksichtigung vorgenommener Reservierungen momentan nur noch ein gemeindeeigener Bauplatz zur Verfügung steht. Die Erschließung der drei weiteren Abschnitte ist nicht zuletzt aus topografischen Gründen mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand verbunden. Der Vorsitzende sagt zu, den Sachstand für eine der nächsten Sitzungen aufzubereiten.

Zu b) Bekanntmachung

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

7.2 Baumaßnahme „Seckachtalschule“

Bürgermeister Ludwig gibt bekannt, dass der Verteilerausschuss beim Gemeindeausgleichstock am 31. Juli 2015 für die aktuell laufende Baumaßnahme an der Seckachtalschule eine Investitionshilfe in Höhe von 888.000 € (= 50% der förderfähigen Kosten) bewilligt hat.

7.3 Offizielle Partnerschaftsbegegnung in Gazzada Schianno

Die Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Seckach und der norditalienischen Gemeinde Gazzada Schianno kann in diesem Jahr auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird vom 1.–5. Oktober 2015 in Gazzada Schianno gefeiert, wobei auch die jährliche Schulbegegnung integriert ist. Bürgermeister Ludwig gibt das Programm bekannt.

Um 20.45 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

Amtlicher Teil

Verkehrsberuhigte Bereiche:
Geschwindigkeit in Spielstraße beachten

Im Bereich des Kindergartens in Seckach (Uferstraße), aber auch z. B. im Bereich der Mittelgasse kommt es immer wieder zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Da es sich hierbei um verkehrsberuhigte Bereiche, umgangssprachlich „Spielstraße“ genannt handelt, ist eine maximale Geschwindigkeit von 7 km/h erlaubt. Wer deutlich zu schnell fährt, gefährdet sich und andere und riskiert hohe Geldstrafen. Neben der gebotenen Schrittgeschwindigkeit sollte man auch immer besonders umsichtig fahren, da jederzeit spielende Kinder auftauchen könnten.

Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n
in Seckach gefunden: **1 Schlüsselbund**
Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

Schulnachrichten

Lesetüten für die Erstklässler der Grundschule Großeicholzheim
Voller Stolz überreichten die Kinder der zweiten Klasse ihre selbst gestalteten Lesetüten den Erstklässlern in der dritten Schulwoche.
Diese Lesetüten-Aktion hat einige „Sponsoren“. Die Verlage Oetinger und Arena stellen preiswert ein Büchlein zur Verfügung, das der Buchhandel – in diesem Falle der BücherLaden in Walldürn – einkauft, um es dann in die bemalten Tüten zu packen.
Auch die AG Leseförderung des Börsenvereines des deutschen Buchhandels beteiligt sich an der Aktion, die übrigens seit einigen Jahren regelmäßig durchgeführt wird.
Der BücherLaden in Walldürn hat in diesem Jahr die Grundschulen in Walldürn, Altheim, Rippberg, Höpfingen und Großeicholzheim mit den Lesetüten „beliefert“.
Dafür bedanken wir uns herzlich.

Altersjubilare

1. 11.	Helmut Schneider	Großeicholzheim	79 Jahre
1. 11.	Ingeborg Bauer	Großeicholzheim	86 Jahre
2. 11.	Reinhard Bassing	Großeicholzheim	73 Jahre
3. 11.	Mario Nasellu	Seckach	77 Jahre
3. 11.	Rosalinde Utz	Seckach	72 Jahre
4. 11.	Kurt Hockwin	Großeicholzheim	75 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die **Notfallpraxis Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten
Notfallpraxis Buchen
Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr
Notfallpraxis Mosbach
Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr
Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen oder Mosbach unter der bundeseinheitlichen Telefonnummer 116 117 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.
Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.

Bereitschaftsdienst der Sozialstation
Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken
- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst
31.10.–2. 11. 2015 Dr. C. Kuhn, S. Albrecht, Bahnhofstr. 26, 74706 Osterburken, Tel. 06291/9811
Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.
Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!
Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: **www.zahn-forum.de/karlsruhe.html** hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa. 31. 10. 2015	Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/95055, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merch.)
So. 1. 11. 2015	Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/287, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Mo. 2. 11. 2015	Die Odenwald Apotheke, Tel.: 06281/52600, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald
Di. 3. 11. 2015	Bauland-Apotheke, Tel.: 06291/62130, Marktstr. 5 A, 74740 Adelsheim
Mi. 4. 11. 2015	Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/4548, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen
Do. 5. 11. 2015	Bauland-Apotheke, Tel.: 06295/212, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
Fr. 6. 11. 2015	Stadt-Apotheke am Bild, Tel.: 06281/8957, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter **www.aponet.de** erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung
Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW
Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
bundesweit-gebührenfrei

OT Seckach

Sperrung Seckachtalhalle
Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 14. 11. 2015, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.
Um Beachtung wird gebeten.

Kindergarten St. Franziskus feiert St. Martin mit Umzug
Am Mittwoch, den 11. 11. 2015, wird **St. Martin** gefeiert. Wir beginnen um **17.30 Uhr** am Gelände hinter der Fa. Mustang auf der Seite des Fibromyalgie-Zentrums mit einer kleinen Feierrunde. Dazu sind nicht nur die Kindergartenkinder mit ihren Familien willkommen sondern wir freuen uns auch sehr über die Teilnahme jüngerer Kinder mit ihren Eltern und andere Gäste. Wir ziehen mit unseren Laternen durch die Uferstraße vor zur Seestadtstraße. Es wäre richtig schön, wenn die Anwohner an Türen und Fenstern Lichter aufstellen und so unser Laternen-Lichtermeer ergänzen.
WICHTIG: Alle Kindergarten- und Schulkinder bekommen ihre gespendete Brezel der Gemeinde Seckach in diesem Jahr schon zur Feier in der jeweiligen Einrichtung.
Selbstverständlich bietet die Elternschaft des Kindergartens am Abend auf dem Rathausplatz noch für alle Brezeln und heiße Würste zu Kinderpunsch und Glühwein zum Kauf an. Die Hälfte der erwirtschafteten Einnahmen teilen wir mit dem Kindergarten in Bukuumi.
Bitte Tassen von zu Hause mitbringen ! ! ! (So helfen Sie uns auch Müll zu vermeiden)
Umzug und Abschluss auf dem Rathausvorplatz werden von der Jugendkapelle des MV Seckach umrahmt. Bitte beachten Sie, dass während der gesamten Veranstaltung die **ELTERN** die **AUFSICHTSPFLICHT** haben!

OT Großeicholzheim

Freiwillige Feuerwehr Abt. Großeicholzheim
Am Samstag, 31. 10. 2015, beginnen wir mit dem Hüttenaufbau für den Weihnachtsmarkt. Beginn ist um 9.00 Uhr am Gerätehaus. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Am Montag, 2. 11. 2015, findet um 19.30 Uhr der nächste Dienstabend der Einsatzabteilung statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

OT Zimmern

Sperrung Dorfgemeinschaftshaus Zimmern
Das Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern ist von Freitag, den 13. 11. 2015, bis Sonntag, den 15. 11. 2015, wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.
Um Beachtung wird gebeten.

Kerwe der Feuerwehr Zimmern
Am Samstag, den 7. 11. 2015, veranstaltet die Feuerwehr Zimmern wieder das alljährlich beliebte Kerweessen. Beginn ist um 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Für das leibliche Wohl haben wir mit Wildragout, Rinderrouladen und Schweinebraten wahlweise mit Spätzle oder Knödel natürlich wie in jedem Jahr wieder bestens gesorgt. Und damit die Kehle nicht trocken bleibt gibt es neben Bier und Wein wieder Cocktails in der Bar.
Auf euer/Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr Zimmern!

Martinsumzug in Zimmern
Zu unserem Martinsumzug am Dienstag, den 10. 11. 2015, laden wir Groß und Klein herzlich ein. Wir beginnen mit einem Wortgottesdienst um 18.00 Uhr in der St. Andreas Kirche, gestaltet von der Krabbelgruppe. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen gemeinsam durch die Straßen. Wegstrecke: Dekan-Blatz-Straße hoch bis zum Schulhaus, Neuer Weg runter. Der Abschluss mit Bewirtung findet im Dorftreff „Am Lindenbaum“ statt. Es wäre schön, wenn die Anwohner Kerzen, Lichter oder Laternen am Wegrand aufstellen würden.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach
Unsere Gottesdienste:
Samstag, 31. 10.
18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 1. 11., ALLERHEILIGEN
10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit begleitendem Kinder- und Schülergottesdienst
14.00 Uhr Großeicholzheim: Wort-Gottes-Feier in der Friedhofskapelle anschließend Gräberbesuch
14.00 Uhr Seckach: Gräberbesuch
14.00 Uhr Zimmern: Gräberbesuch
Montag, 2. 11., ALLERSEELEN (Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa)
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
Dienstag, 3. 11.
18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
Donnerstag, 5. 11.
18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier
Freitag, 6. 11.
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit Aussetzung, anschl. Beichtgelegenheit und stille Anbetung
21.00 Uhr Seckach: Abschluss mit eucharistischem Segen

Gemeinsames
Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung am 12. 11. 2015
Die PGR-Sitzung findet am 12. 11. 2015, 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Adelsheim statt.

Großeicholzheim, St. Laurentius
Gottesdienst und Gräberbesuch an Allerheiligen
In diesem Jahr kann am Sonntag, 1. November (Allerheiligen), kein Vormittags-Gottesdienst in der Kirche angeboten werden. Anstelle dessen findet um 14.00 Uhr eine Wort-Gottes-Feier mit Totengedenken in der Friedhofskapelle statt, an die sich der Gräberbesuch direkt anschließt.

Jugendgruppe Großeicholzheim
Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt:
Samstag, 7. 11., 16.00 Uhr!!! im kath. Gemeinderaum: Martinsgänse backen
Sonntag, 8. 11., 9.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Verkauf der Martinsgänse

Wieder-Inbetriebnahme der Orgel nach der Generalüberholung
Die Instandsetzung und Hauptausreinigung der Orgel stellt eine sehr aufwendige und zur Erhaltung der Qualität und Funktionstüchtigkeit des Geräts dringend erforderliche Maßnahme dar. Deshalb wollen wir nach der Generalüberholung die Wieder-Inbetriebnahme der Orgel im Rahmen einer Eucharistiefeier mit festlicher musikalischer Umrahmung am Sonntag, 8. November um 9.00 Uhr begehen. Hierzu herzliche Einladung!

Konzert Flöte & Orgel am Sonntag, 15. November, zu Gunsten der Orgelsanierung von St. Laurentius Großeicholzheim

Im Rahmen eines gut einstündigen Konzertes unter dem Motto „So um halb sechs“ wird am Sonntag, dem 15. 11. 2015, um 17.30 Uhr die erst kürzlich sanierte Orgel der katholischen Kirche St. Laurentius in Großeicholzheim sowohl alleine als auch zusammen mit Querflöte erklingen. Martin Schmidt (Flöte) und Eva Sassenscheidt-Monninger (Orgel) gestalten ein Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.
Martin Schmidt studierte an den Musikhochschulen Frankfurt/M. sowie mit Prof. Ch. Dagnino in Metz/F. Er ist im regionalen und überregionalen Konzertleben aktiv und initiierte u.a. die „Großeicholzheimer Tennenkonzerte“.
Eva Sassenscheidt-Monninger studierte Kirchenmusik und Orgel an der Hochschule für Musik in Freiburg und legte dort das A-Examen für Kirchenmusik ab. Auch sie pflegt eine intensive Konzerttätigkeit und ist in der Region unter anderem als Leiterin verschiedener Chöre und Ensembles tätig.
Im Anschluss an das Konzert laden das Gemeindeteam und der Förderverein St. Laurentius Großeicholzheim zu einem Stehempfang in den benachbarten Gemeinderaum. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der sehr aufwändigen und kostenintensiven Orgelsanierung (ca. 10.000 EUR) werden jedoch erbeten.
Im Zeitraum vom 12. bis 30. Oktober 2015 hat die zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit und klanglichen Qualität dringend notwendige Generalüberholung der Orgel als letzter, nachgeschobener Großabschnitt der Innensanierung der St. Laurentius-Kirche stattgefunden. Dabei wurde die Orgel „im Inneren“ komplett zerlegt, entstaubt, gesäubert, Verschleißteile erneuert und die gesamte Technik (u.a. Windanlage, Spielanlage, Holz-/Metallpfeifenwerk) instandgesetzt. Mit der Maßnahme verbunden war ebenfalls eine Schimmelsanierung, die Reparatur des äußeren Prospekts und Gehäuses sowie die klangliche Nachintonation und Stimmung der Orgel.

Altpapier- und Kartonagensammlung am Samstag, 7. 11., durchgeführt von Gemeinde St. Laurentius, zu Gunsten der Kirchenrenovation.
Altpapier und Kartonage sollen gut gebündelt und sichtbar ab 8.00 Uhr bereitliegen! (Bündel bitte nicht zu groß!) Helfer treffen sich um 8.15 Uhr in drei Gruppen, die erste Gruppe an der Kirche, die zweite und dritte Gruppe an der Kreuzung Am Winterbaum/Anselm-von-Eicholzheim-Str.

Martinsgänse-Verkauf der Großeicholzheimer Jugendgruppe
Anlässlich des Gedenktages des Heiligen Martin von Tours (11. 11.) backt die Jugendgruppe auch in diesem Jahr wieder im Rahmen ihrer Gruppenstunde Martinsgänse. Diese Martinsgänse werden dann in der Eucharistiefeier am Sonntag, 8. November, gesegnet und können von den Gottesdienstbesuchern im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine kleine Spende für die örtliche Jugendarbeit erworben werden.

Seniorentreff Großeicholzheim
Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 11. November, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Seckach, St. Sebastian
Termin für Krankenkommunion
Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

Herzliche Einladung zur Buchausstellung 2015:
Öffnungszeiten:
• Samstag, 14. 11., von 10.00 bis 14.00 Uhr
• Sonntag, 15. 11., von 11.30 bis 17.30 Uhr
Bei der Buchausstellung werden Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentiert, die bestellt werden können.
Am Sonntag, 15. 11., ist die **KAFFEESTUBE** ab ca. 13.30 Uhr geöffnet.
Für die **Kaffeestube** bitten wir wieder um **KUCHENSPENDEN**.
Diese bitte bis Donnerstag, 12. 11., im Pfarrbüro, Tel. 95056, oder bei Hildegard Klier, Tel. 276, anmelden! Die Kuchen können am Sonntag ab 13.00 im Pfarrheim abgegeben werden. Der Erlös der Bewirtung ist für die Aufgaben der Bücherei bestimmt.

Für alle Kinder:
Während sich die Erwachsenen in Ruhe die Buchausstellung anschauen, können es sich **Kinder ab 4 Jahren** bei einem Bilderbuch-Kino in der Bücherei gemütlich machen. am Samstag, 15. 11., von 11.00–12.00 Uhr freuen wir uns auf alle interessierten Kinder. Lasst euch überraschen. Euer Büchereiteam

Der Kirche (m)ein Gesicht geben – Vorstellung des Gemeindeteam St. Sebastian Seckach
von Matthias Nasellu

Zehn Frauen und Männer haben sich im Gottesdienst der Gemeinde St. Sebastian in Seckach am 27. 9. als erstmals gebildetes Gemeindeteam vorgestellt – jede und jeder mit eigener Motivation, die in einem entsprechenden persönlichen Leitspruch wie z.B. einem Zitat aus der Bibel zum Ausdruck kommt.
Bernhard Dietl als Sprecher des Gemeindeteams erläuterte zu Beginn der Vorstellung den Aufbau und den Zweck eines Posters vom Gemeindeteam St. Sebastian, das im Kirchenvorraum aufgehängt werden soll. Dieses zeigt die Mitglieder des Gemeindeteams mit ihrem jeweiligen Leitspruch und soll damit als „Visitenkarte“ und persönliches Zeugnis dienen.
Dann stellten sich Ursula Malcher, Kerstin Frank, Mechthild Schindler, Barbara Schmitt, Claudia Wachter, Bernhard Dietl, Marianne Fend, Alexander Biermayer sowie Matthias Nasellu vor und erläuterten der anwesenden Gemeinde ihre jeweilige Motivation für ihr Engagement und ihren Leitspruch. Seitens des Seelsorgeteams der „Römisch katholischen Kirchengemeinde Adelsheim Osterburken Seckach wird das Gemeindeteam von Diakon Bernhard Greef begleitet.
„Wir wollen keine übertriebene Selbstdarstellung, doch es ist wichtig, dass es sich bei Kirche vor Ort nicht um ein abstraktes

Gebilde, sondern um Menschen mit einem „Gesicht aus der Gemeinde“ handelt“, erläuterte Matthias Nasellu, zu dieser Art der Vorstellung.
Die Idee zum Titel des Posters leitet sich aus dem Motto der Erzdiözese Freiburg *„Der Kirche ein Gesicht geben“* ab. Zum Ende der Vorstellung stellte das Gemeindeteam seine Arbeit in der neuen Kirchengemeinde mit einem Gebet und Fürbitten unter den Schutz und die Führung GOTTES, der für seine Kirche unabhängig von Strukturen immer konkrete Menschen braucht.
Pfr. Drathschmidt dankte den Mitgliedern des Gemeindeteams für ihre Bereitschaft zum Dienst in der Kirche und überreichte ihnen die entsprechenden Urkunden.

Zimmern, St. Andreas
Krankenkommunion:
Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Allerheiligenkaffee
Der Chor JEZIMUS lädt am Sonntag, den 1. 11. 2015, nach dem Gräberbesuch zum Nachmittagskaffee in den Dorftreff am Lindenbaum herzlich ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Seniorentreff Zimmern:
Die Senioren treffen sich am 11. 11. um 14.00 Uhr zu einem Kerwe-Nachmittag beim „Kolbe“ (Fahrgemeinschaften) Voraus geht evtl. eine kurze Andacht zum Hl. Martin in der Waidachshofer Kapelle.

Evangelische Gottesdienste

Seckach
Sonntag, den 1. 11. 2015
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Jehle-Fischer, Buchen
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Evang. Gemeindehaus

Vom 26. 10. bis 3. 11. 2015 findet die diesjährige Bethel-Kleidersammlung statt.
Abgabeort: Scheune von Fr. Friedrich, Schloßstr. 13 in Bödigheim

Dienstag, den 3. 11. 2015
14.00 Uhr Minitreff im Evang. Gemeindehaus

Großeicholzheim
Samstag, 31. 10., Reformationsfest
10.00 Uhr Jungschar Blitz Kitz Großeicholzheim
18.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)
Sonntag, 1. 11., 22. Sonntag nach Trinitatis
RITTERSBACH KEIN GOTTESDIENST
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)
19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim
Dienstag, 3. 11.
15.00 Uhr Seniorennachmittag Großeicholzheim
19.30 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim
Donnerstag, 5. 11.
19.30 Uhr Frauenkreis Gemeindesaal Rittersbach

Seniorenausflug nach Erbach
Der diesjährige Seniorenausflug der evangelischen Seniorennachmittage Rittersbach und Großeicholzheim führte in diesem Jahr in den hessischen Odenwald nach Erbach. Im dortigen Elfenbeinmuseum wurde uns das Handwerk des Elfenbeinschnitzens vorgeführt. Seit dem weltweiten Verbot des Handels mit Elefantenelfenbein im Jahr 1989 dürfen nur noch die vorhandenen Restbestände dieses besonderen Materials verarbeitet werden. Als Ersatzmaterial dient in erster Linie fossiles Mammutelfenbein. Nach einer Stärkung im Museums-Café machten wir einen Halt in der schön gestalteten Katholischen Kirche in Erbach und feierten eine kurze Andacht. Anschließend gingen wir am Erbacher Schloss vorbei und durch den Lustgarten, an dessen Ende schon der Bus der Firma Knühl bereit stand, um uns schließlich zum gemeinsamen Abendessen zu fahren.

KinderBibelWoche
Welcher Christ hat nicht schon mal von Psalm 23 mit dem „Guten Hirten“ gehört? Dass dazu auch ein „Schafflüsterer“ gehört, war „Neuland“ – und zwar gleichermaßen für Pfarrer Ingolf Stromberger wie für sein zwölfköpfiges Helferteam und erst recht für die ca. 40 Kinder, die sich zur Kinderbibelwoche in Großeicholzheim angemeldet hatten. Doch die Botschaft des Schafflüsterers, der sich als Maren Wejwer (Kinderbibelwochenbeauftragte in Baden bei den missionarischen Diensten in Karlsruhe) entpuppte und vor allem die Geschichten der Schafe Emma und Eddi kamen bei allen in den insgesamt vier Kinderbibeltagen zu hundert Prozent an. Maren Wejwer war begeistert von Pfarrer Strombergers Arbeit, und dieser von seinem engagierten Team, das sich aus allen Kreisen seiner Kirchengemeinde harmonisch zusammengetan hatte, um den tollen Kindern aus den Schulklassen 1 bis 6 das Wort Gottes verständlich näher zu bringen. Ein gutes halbes Jahr Vorbereitung war notwendig gewesen, um zusammen mit Maren Wejwer Thema, Inhalt und Programm festzulegen. Doch alle waren am Schluss einer Meinung: „Das hat sich echt gelohnt! Und vor allem hat es uns allen Riesenspaß gemacht!“ Zur Geschichte: Emma und Eddi gehörten zum Hirten „Schlampus“, dem seine Schafe ziemlich egal waren. Er kümmerte sich nicht, darum bemerkte er auch nicht, dass zwei aus seiner Herde sehr aufmerksam den Hirten Pastorius mit seinen Schafen beobachteten. Dieser war in ihren Augen ein echter Hirte, der sich um seine Schafe kümmerte und sorgte. Und schließlich baten die beiden Pastorius, sie in seine Herde aufzunehmen. Ins Detail gingen die verschiedenen Gruppen am ersten Tag auf einer Spielstraße. Hier konnten sie erleben, dass sie auf ihrem Weg Begleitung haben und versorgt sind mit Essen, Trinken, Spielen und liebevoller Sorge. Am zweiten Tag wanderten die Kids „durch das dunkle Tal“, indem sie erzählten, was ihnen Angst macht. Und die verschiedenen Altersklassen gingen dagegen an indem sie ein Lichtgläschen oder ein Hirtensäckchen mit einem Leuchtstein bastelten oder einen Kartenständer aus Stein. Denn während der Stein oft schwer drückt, so hält er doch auch perfekt die aufmunternden Bilder oder Texte. Der dritte Tag war ein ganz besonderer, denn hier war man – nachdem alle sich eine Drehscheibe mit Psalm 23 gestaltet hatten – geladen zum Mahl bei König David. Und man konnte beobachten, wie gesittet und staunend sich die Kinder in die vornehme Umgebung, die mit viel Liebe zum Detail im Gemeindesaal entstanden war, einfügten. Das galt für die Art wie sie sich am Büffet bedienten ebenso wie bei Tisch selbst, wo sie sich mit großem Genuss nach dem gemeinsamen Tischgebet ihrem Essen widmeten. Wie Pfarrer Stromberger, der sich in seiner Hirtenkleidung durchaus wohlzufühlen schien, erläuterte, war die Idee zu diesen Kinderbibeltagen im Rahmen der Visitation entstanden als Perspektivenentwicklung der Kirchengemeinde. Er strahlte richtig über den Erfolg dieser vier Tage, die Dank des harmonischen Zusammenwirkens der 12 Hirtinnen mit ihren unterschiedlichen Gaben, ihrem Ideenreichtum, ihrer Kreativität und ihrer unglaublichen Motivation eine ganz besondere Zeit gewesen sei und ihren Abschluss in einem festlichen Gottesdienst zum Thema der Kinderbibeltage fanden. Aber vielleicht ist „Abschluss“ das falsche Wort, denn den strahlenden und zufriedenen Gesichtern aller kleinen und großen Teilnehmer war eher ein „Anfang“ zu entnehmen.

Adelsheim
Sonntag, den 1. 11. 2015, 22. n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Samstag, den 7. 11. 2015
11.00 Uhr Konfirmanden-Projekt: „St. Martin“ im Gemeindehaus

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 1. 11.
9.30 Uhr Übertragungsgottesdienst mit Bezirksapostel Ehrich
Mi., 4. 11.
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Kreisliga 12. Spieltag!
Nach dem 20. Punktgewinn in Mudau steht am Wochenende das nächste Hammer-Spiel zuhause gegen den VfR Gommersdorf II an. Das Sportheim ist wie gewohnt geöffnet.
SO., 1. 11., 14.30 Uhr SV Seckach – VfR Gommersdorf II

Abt. Jugendfußball
A-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Bödigh.
Samstag, 31. 10.
Rundenspiel gegen SG Schloßau
Spielbeginn: 16.00 Uhr in Seckach
Treffpunkt der Spieler: 14.45 Uhr

D1-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern
Samstag, 31. 10.
Rundenspiel gegen TSV Buchen
Spielbeginn: 13.00 Uhr in Buchen

D2-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern
Samstag, 31. 10.
Rundenspiel gegen SG Götzingen/Schlierst./Alth.
Spielbeginn: 13.00 Uhr in Zimmern

Abt. Sportkegeln
„Nur so“
Dieses Wochenende war endlich einmal wieder so, wie wir uns das vorstellen!
Mit top Leistungen bei allen Mannschaften. Angefangen am Samstag um 12:30 Uhr bei den Herren, die ihr Spiel gegen die Spvgg Eschenau souverän gewinnen konnte. Um 16:00 Uhr mussten die Damen ebenfalls gegen die Spvgg Eschenau ran. Motiviert durch die Ergebnisse der Herren wollten sie denen nicht nachstehen und packten ihr Können aus. Gegen diese starke Leistung hatten dann auch die Damen der Spvgg Eschenau keine Chance.
Bei den Herren täuscht aber der hohe 7:1 Sieg etwas über die ebenfalls gute Leistung der Eschenauer hinweg. Den trotz des souveränen Sieges war es bis zum Schluss ein spannender Wettkampf, den man, wenn nur ein Kegler einen etwas schlechteren Tag erwischt auch verlieren kann. Auch die Damen, die 6:2 gewinnen konnten, mussten bis zum Schluss ihre tolle Leistung beibehalten. Schwächeln war an diesem Wochenende keine Option. Die Gegner beider Mannschaften waren jederzeit stark genug um jede Schwäche sofort auszunutzen.
Das perfekte Wochenende komplettiert hat am Sonntag die Gemischte Mannschaft mit ihrem 7:1 Sieg gegen den SKV Aspach. Jeder Keglerin und jedem Kegler kann man bei dieser Leistung nur „alles Gute“ und weiterhin viel Holz für die Zukunft wünschen.
Bei den Herren spielten Markus Münnich 532; Jürgen Retter 546; Rainer Miesch 507; Reinhold Winter 550; Markus Winter 531 und Walter Kristofory 515 Holz. Durch diese geschlossene Mannschaftsleistung endete das Spiel mit 7:1 Punkten und 3181: 3059 Holz.
Bei den Damen waren folgende Spielerinnen am Start: Brunhilde Pistor 480; Sylvia Thierl 455; Anna-Luise Hoffmann 454; Birgit Münnich 527; Barbara Detz 502 und Marta Faix 503 Holz. Somit siegten die Damen mit 6:2 Punkten und 2921: 2793 Holz.
Die Gemischte Mannschaft war besetzt mit Gabriele Büchler und Friedrich Graf 443; Sven Arthofer 450; Stefanie Pistor 456; Vanessa Arthofer 445; Florian Arthofer 560 und Helmar Arthofer 469 Holz. Das Spiel endete mit 7:1 Punkten und 2823:2696 Holz.
In diesem Sinne bis zum nächsten Heimspiel am:
Samstag, den 31. 10. 2015, um 13.00 Uhr auf der Kegelbahn Seckach.
Bezirkspokal Männer: SV Seckach – TSV Denkendorf
Um zahlreiche Unterstützung wird gebeten!

Abt. Tischtennis-Jugend
Die neu gegründete Jugendmannschaft spielt in ihrer ersten Runde in der Kreisliga. Die Mannschaft spielte gegen Oberwittstadt, Neunstetten und Adelsheim. Ein Sieg war noch nicht dabei, aber die Mannschaft trainiert daran. Es spielen Stefan Emrich,Thilo Hentschel, Pascal Rechnitzer, Marius Haag und Tim Stahn.
Tischtennis-Schüler:
Nach dem großen Andrang an Schülern wurde wieder eine Schülermannschaft für die Verbandsrunde gemeldet. Die Mannschaft spielte gegen Oberwittstadt, Hainstadt und Sindolsheim. Leider wurde noch kein Sieg errungen, aber die Runde ist noch nicht vorbei. Die Mannschaft spielt mit folgenden Spielern: Mathias Giannitsidis, Jonas Wohlfahrt Julien Wohlfahrt, Tim Köpfle, Tobias Köpfle, Ronny Henn, Patrice Stahn.

Sportschützenverein „Hubertus“ 1924 e.V. Seckach

19. Schützentreffen der Reichenbacher und Seckacher Sportschützen
Vom 16.–18. Oktober besuchte eine Delegation der Seckacher Sportschützen ihre Schützenfreunde der Privilegierten Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung 1430–1685 e.V. Nach der Ankunft am Freitag wurde zunächst das Quartier im Gasthof „Zur Sandschänke“ in Schöpstal bezogen. Einer Begrüßung durch den Präsident Manfred Vogel und OSM Werner Köpfle schloss sich eine exzellente Weinprobe an, die durch Rainer Fleckenstein vorbereitet worden war. Am Samstagsvormittag wurde der alljährliche Wettkampf um den Wanderpokal der beiden Vereine ausgetragen. Das ruhigere Händchen behielten dieses Jahr die Schützen aus Könighain, so dass die Seckacher Schützen den „Platzhalter“ mit nach Hause nehmen mussten. Am Samstagmittag stand eine sehr interessante Führung durch den Natur- und Steinbruchlehrpfad im Landschaftsschutzgebiet der Königshainer Berge an. Es handelt sich dabei um ein wahres Kleinod der Natur in der Oberlausitz. Der Vorschlag der Führung kam von den Schützenkollegen Rainer Michler und Manfred Vogel und ermöglichte dadurch einen sehr interessanten Einblick in die Steinbrucharbeit in Könighain. Hier wurde vom 16 Jahrhundert bis ins Jahr 1976 der Könighainer Granit von Hand abgebaut. Der abgebaute Granit fand weltweit Verwendung und wurde in Deutschland u.a. bei Pflasterarbeiten in verschiedenen Städten, im Olympiastadion München, beim Bau von Leuchttürmen im Norden sowie an einer tonnenschweren Granitfigur am Grabmal des gefallenen Soldaten verwendet. Am Abend stand die Besichtigung der größten Brau-Manufaktur Deutschlands bei Landskron in Görlitz an. Die Brauerei ist einzigartig und so konnte man den Abend nach der Besichtigung in den 12 Meter tief gelegenen Gewölbekellern bei einem Brauereiessen ausklingen lassen. Am Sonntag stand nach zwei schönen Tagen der Abschied auf dem Programm, verbunden mit der gleichzeitigen Einladung zum 20. Freundschaftstreffen 2016 in Seckach.

Gesangverein „Sängerbund 1872“ Seckach

Ankündigung Chorkonzert
Den Schlager oder das Lied, die einem einfach nicht aus dem Kopf gehen, den sogenannten „Ohrwurm“ kennen wir alle. Der Gesangverein „Sängerbund 1872“ Seckach hat nicht nur sein Jahreskonzert unter dieses Motto gestellt, um zusammen mit sei-

nem Projektchor unter Dirigentin Christa Parstorfer Evergreens, aber auch populäre Songs zu präsentieren, sondern auch den gleichnamigen Heilbronner Popchor eingeladen. Dieser „Ohrwurm“ bezeichnet sich selbst als „die etwas andere Chorgruppe und besteht aus einer festen Begleitband sowie derzeit acht Frauen und acht Männern unter Dirigat von Wolfgang Schuster, die die Liebe zur Musik, vor allem zu den Liedern der 60er und 70er Jahre verbindet. Des Weiteren wird der gemischte Chor „Urbanissimo“ aus Wimmental mit vorrangig moderner zeitgenössischer Literatur unter der Leitung von Uli Dachtler zu Gehör kommen. Wie im letzten Jahr wird der junge Schulchor der Seckachtalschule unter der Leitung von Agnese Buchauer den Abend mit erfrischenden Kinderstimmen bereichern. Zu diesem sicher kurzweiligen Chorkonzert mit anschließendem großen Fingerfood-Buffet zum Genießen und Verweilen lädt der Gesangverein „Sängerbund 1872“ am 14. November um 19 Uhr in die Seckacher Seckachtalhalle ein. Der Eintritt ist frei.

Yellow Rabbits Square Dance Club Seckach

Bunte Feier zum 20-jährigen Bestehen

Seit Gründung des Square Dance Clubs „Yellow Rabbits“ vor 20 Jahren, hat der Verein nicht nur eine ganz neue Tanzsportart in die Region gebracht, sondern mit vielen schwungvollen Darbietungen öffentliche Anlässe bereichert und mit seinen Osterdances als Besuchermagnet mit internationalem Publikum und damit als bester Werbeträger für die Gemeinde Seckach fungiert. Das war den Grußworten von Bürgermeister Thomas Ludwig zu entnehmen im Rahmen der Jubiläumsfeier im Sportheim des SV Seckach, bei der natürlich der Tanz im Vordergrund stand. Sein besonderer Dank ging dabei an President Helga Mehlhase und Caller Jörg Mehlhase, die er zusammen mit Gründungsvorstandsmitglied Maxi-Monika Thürl für 20 überaus aktive Jahre in der Führungsriege des Vereins mit Urkunden und Präsenten auszeichnete. Doch der 20. Geburtstag war auch ein schöner Anlass für Jörg Mehlhase, mittels einer kurzweiligen Powerpoint-Präsentation Rückblick zu halten. Demnach waren er und seine Frau zusammen mit einer Neckarsulmer Square Dance Gruppe 1994 beim Goldenen Mai in Buchen „Pausenfüller“ bei den Country-Größen Trackstop, Jonny Hill und Tom Astor. Bei ihrem Auftritt haben sich spontan weitere Squares im Zelt gebildet. Auch der zweite Auftritt der Gruppe am nächsten Tag stieß auf so großes Interesse, dass man die Gründung eines Vereins mit einem ersten Kurs in Zimmern in Angriff nahm. Der Name „Yellow Rabbits“ ergab sich automatisch durch den kleinen gelben Stoffhasen, den ein Mehlhase-Enkel damals dauernd mit sich herumschleppte und so zum Maskottchen des Vereins wurde. Der schon fast legendäre Osterdance, den man 13 Mal organisierte, brachte über 6.000 Tänzerinnen und Tänzer in die Baulandgemeinde. Sein Vorläufer war praktisch der 1. Geburtstag der gelben Hasen. Und die Organisation eines Square Dance Specials bei einer Landesgartenschau war Dank der Yellow Rabbits in Mosbach ein besonderes Novum und lockte damals 700 Tänzerinnen und Tänzer in die Kreisstadt. Noch heute werden die Seckacher beim Besuch anderer Clubs immer wieder gefragt, „wann macht ihr wieder einen Osterdance?“, doch aufgrund der unglaublichen Resonanz (man hatte einfach alles richtig gemacht) kann der kleine Square Dance Club die Arbeit nicht mehr schultern. Selbst die Student Jamboree in diesem Jahr hatte die kleine Stamm-Gruppe hart an ihre Grenzen gebracht. Aber neben tollen Callern – teilweise aus aller Herren Länder – und bestem Essen hatten sich die Hasen auch immer eine besondere Einlage vor dem Grand March einfallen lassen. Mal ein Sketsch, mal die Präsentation eines Schlotfeger-Schautanzes u.v.m. Wie Mehlhase weiter ausführte, habe man diese Tanzsport aber auch gerne bei Veranstaltungen, Festen, Demos und sogar im Altersheim vorgestellt und dadurch viele schöne Begegnungen gehabt und tiefe Freundschaften geschlossen. Überhaupt waren neben der Ausrichtung zahlreicher Classes das Gesellige und der Spaß ein Hauptfaktor der Gruppe wie nicht nur die Beteiligung an Faschingsveranstaltungen und -umzügen zeigte, sondern auch die berühmten Ausflüge z. B. nach Weizen, Suhl, Blaubeuren oder Schwäbisch Gmünd mit dem unausweichlichen zweiten Frühstück unterwegs.

Verband Wohneigentum Seckach

Zum **Gartenvortrag** mit dem Thema **„Pflegeleichte Gärten“** mit Referent Sven Görlitz (Gartenberater Verband Wohneigentum) am **Donnerstag 12. November 2015,** um 19.00 Uhr im Vereinsheim der Gäässwärmerzunft (Schlossgasse 14, Adelsheim) laden wir gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Adelsheim herzlich ein. In diesem Vortrag geht es darum was bei der Gestaltung von Gärten zu beachten ist, damit der Arbeitsaufwand nicht zu groß wird. Denn ein schöner und vielfältiger Garten muss nicht unbedingt pflegeaufwendiger sein, als monotone Rasen- und Kiesflächen. Es wird gezeigt, wie sich pflegeintensive Bereiche vermeiden lassen und welche Hilfen es für verschiedene Gartenarbeiten gibt. Weiterhin gibt es viele Tipps für die Pflege von Wohngärten, Obst- und Gemüsegärten – damit die Gartenarbeit nicht zum Frust wird.
Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Alle Interessierten aus Seckach treffen sich 18.30 Uhr auf dem Rathausvorplatz in Seckach zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Interessierte aus den Ortsteilen Großeicholzheim und Zimmern können sich wegen Fahrgemeinschaften beim Gemeinschaftsleiter M. Scherer (Tel. 06292 / 1501) melden.

SV Großeicholzheim

Abt. Fußball
Bereits am kommenden Samstag, den 31. 10. 2015, bestreitet unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse B ihr Rundenspiel gegen den TSV Höpfingen 3. Spielbeginn ist um 12.45 Uhr in Höpfingen. Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Bereich Jugend
Jugendfußballspiele
C-Jugend SG Großeicholzheim/Seckach/Zimmern
Samstag, den 31. 10., um 14.45 Uhr SG Hainstadt 2 gegen SG Großeicholzheim in Walldürn
Donnerstag, den 5. 11., um 18.00 Uhr SG Erftal 2 gegen SG Großeicholzheim in Schweinberg

B-Jugend SG Großeicholzheim/Seckach/Zimmern
Mittwoch, den 4. 11., um 18.30 Uhr SG Mudau 2 gegen SG Großeicholzheim in Mudau

Abt. Volleyball
Spielbericht
Am 17. 10. 2015 fand in der Schlossgartenhalle in Großeichozheim ein Heimspiel der Damen 3 vom SV Großeicholzheim statt. Das erste Spiel war gegen den VSG Helmstadt 3. Bereits im ersten Satz bewies der SV Großeicholzheim sein Können, indem er den Satz mit 25:7 gewann. Im zweiten Satz begann der Gegner um den Sieg zu kämpfen. Es kam zu einem spannenden Wechsel des Balls. Doch auch der SVG kämpfte und so gewann er auch diesen Satz mit 25:21. Wie auch in den vorherigen Sätzen siegte der SVG auch im letzten Satz mit dem Ergebnis 25:7. So konnte der SVG voller Stolz auf den Sieg des ersten Spieles dem nächsten Spiel gegen den SV Schlierstadt entgegen blicken.

Nachdem die Spielerinnen kurz zu Kräften gekommen sind, ging es auch schon los. Noch voller Elan gewannen sie den ersten Satz mit 25:16. In den nächsten zwei Sätzen jedoch konnte der SV Schlierstadt mit seinen scharfen Angaben und gezielten Schlägen einige Punkte erzielen und gewann somit den zweiten Satz mit 25:16 und den dritten Satz mit 21:25. Im vierten Satz hingegen gab der SV Großeicholzheim noch einmal alles und gewann den Satz mit 25:22. Dem letzten und entscheidenden Satz blickten nicht nur die Spielerinnen, sondern auch die Zuschauer voller Spannung entgegen. Mit ihrer Ruhe und einem tollen Teamgeist gewann der SV Großeicholzheim auch diesen Satz und somit das Spiel.

Im Rückblick auf diesen Tag können wir alle sagen, dass es uns sehr viel Spaß gemacht hat und wir uns schon auf unser nächstes Spiel freuen.

FG Aichelscher Schnäischittler

Hallo Schnäischittler,

es ist wieder soweit! Wir starten unsere Kampagne 2016 und beginnen mit einer ersten Sitzung am 5. 11. um 19.30 im Tennisheim Großeicholzheim.

Besonders wünschenswert, wäre die Teilnahme aller Trainerinnen oder einer Vertretung, so dass wir schon mal wissen, wer dieses Jahr aktiv dabei ist.

Natürlich möchten wir auch alle Vorstandsvorsitzende und Faschingsfreunde recht herzlich einladen

Die Vorstandschaft

Traditioneller Hammeltanz zur Aichelzer Kerwe

Als nach 20 Minuten des Tanzens um den Hammel und mit wechselndem Blumenstrauß der Wecker klingelte, traf es Francesca Schwing und René Neureiter, die dann im Anschluss die heute üblichen zwei Kästen Bier spendieren mussten, dafür aber den wunderschönen Blumenstrauß behalten durften. Unter dem Beifall der zahlreichen Besucher auf dem Vorplatz des Wasserschlosses und umrundet vom festlich geschmückten Hammel drehte das Siegerpaar noch eine Siegerrunde. Dem voraus gegangen war das gespannte Warten der unzähligen Besucher auf den „Hammelzug“, der sich mit seiner Tour durchs Dorf ausreichend Zeit gelassen hatte. Aber daran hatte sich keiner der unzähligen Besucher gestört. Schließlich spielte das Wetter mit, der Glühwein mundete ebenso wie die frisch gebackenen Brezeln und auch die höher prozentigen Getränke waren nicht zu verachten. Die Großeicholzheimer wissen dörfliche Traditionen und Bräuche nicht nur zu würdigen, sondern auch hoch zu halten. Ein Phänomen, das sich gerade in dieser Seckacher Teilgemeinde bereits in vielen Projekten gezeigt hat. Man legt gesteigerten Wert auf die Pflege der eigenen Wurzeln. Und dazu gehören u.a. eben auch die Kerwebräuche wie der Hammeltanz am Kerwemontag oder der Strohbär und das Sammeln für einen gemeinnützigen Zweck am darauf folgenden Dienstag. Doch zurück zum Hammelzug, der auch in diesem Jahr eine beachtliche Länge aufwies und sich zusammen setzte aus dem jugendlichen „Kerwe-Organisations-Komitee“ und den Musikanten Axel Kegelmann, Simon Eberle, Philipp Reitter und „Champes“ Martin Kort. Begleitet wurden sie von dem mit bunten Luftballonen geschmückten und mit einem Schlapphut „behüteten“ Kerwehammel sowie den potentiellen Tanzpaaren, die nicht verheiratet sein dürfen. Der Wecker wurde ge- und aufgestellt, der geschmückte Hammel begann mit seiner Führerin schon mal die Runde zu drehen, innerhalb der sich die tanzenden Paare bewegen sollten und die Musikanten nahmen Aufstellung. Während des zwanzig minütigen Tanzens sorgte jemand dafür, dass ein ansprechender Blumenstrauß von einem Paar zum nächsten gereicht wurde. Dabei können 20 Minuten ganz schön lang werden. Das Paar, bei dem der Blumenstrauß gerade ist, während der Wecker klingelt, darf diesen und das Schmucktuch des Hammels mit nach Hause nehmen und muss – wie bereits erwähnt – etwas zu Trinken ausgeben. Alle zusammen – Tänzer, Gäste und Zuschauer nehmen dann das gemeinsame Kerwemahl im örtlichen Gasthaus „Zum Löwen“ ein. Natürlich sammelte die Jugend während dieser Aktion – wie jedes Jahr - auch fleißig für einen sozialen Zweck. Als Anreiz für die Spenden und zur „inneren Erwärmung“ gab es Glühwein, Punsch, Brezeln und Schnaps.

Großeicholzheim und seine Geschichte (GusG)

Monatssitzung

Das Museumsjahr neigt sich dem Ende zu. Um die letzte Museumsöffnung vorzubereiten treffen wir uns am 4. November um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum. Hierzu sind wieder alle Mitglieder herzlich eingeladen. Ideen und Vorschläge für das nächste Jahr können schon mitgebracht werden.

FC Zimmern e.V.

Nach dem knappen 1:0-Sieg gegen den FC Donebach 2 am letzten Sonntag, bleibt der FC Zimmern weiter an der Tabellenspitze. Das nächste Spiel führt den FC Zimmern nach Osterburken gegen den Direktverfolger SV Osterburken 2, der im Moment nur einen Punkt hinter dem FCZ liegt. Es wird mit Sicherheit ein interessantes Spiel werden. Der FCZ hofft auf kräftige Unterstützung von seinen Fans. Ein Sieg wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Herbstmeisterschaft. Das Spiel beginnt am Sonntag den 1. 11., um 12.45 Uhr.

Sonstiges

Alpenverein Schefflenz e.V.

4. Grillhaxenwanderung

Am **Sonntag, 15. 11. 2015,** fahren wir mit Pkw nach Merchingen zum Sportplatz. Von dort führt uns der Weg über die Kessach zur Hieringer Höhe. Nun geht es eben an einigen Aussiedlerhöfen vorbei und danach ein Stück durch den Wald. Kurz vor Oberkessach machen wir eine kleine Pause, ehe wir danach ins Tal absteigen und an der Kessach entlang zu einem „Kunstwerk am Weg“ gelangen. Nach dem Erklimmen des Biegelbergs können wir schon den Endpunkt unserer Wanderung sehen. Nun fahren wir zum Gasthaus am Golfplatz „Kaiserhöhe“ (ehemaliges Wirtspaar vom „Besen“ in Buchen), wo schon die gegrillten Haxen auf uns warten.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 3 1/2 – 4 Stunden. Für unterwegs ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Wer keine Haxen mag, für den gibt es eine kleine Karte mit Alternativen.

Abfahrt ist um **10.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldungen wegen der Haxenbestellung bis **spätestens 1. 11. 2015 (!)** bei Jürgen Adler – Tel. 06293/927743 oder Ulla Skorok – Tel. 06293/928433.

LandFrauenverein Schefflenztal

Diavortrag über die Besteigung des höchsten Berges von Persien

Der LandFrauenverein Schefflenztal lädt zu einem Diavortrag einer Bergexpedition zum höchsten Berg Persiens, sowie Land und Leuten im Iran am 2. 11. 2015 um 19.00 Uhr in die Badgaststätte nach Unterschefflenz ein.

Kunibert Gramlich berichtet über die Besteigung des 5671m hohen Damavand im Elburs Gebirge, sowie vom Gebirgsort Shemshak, von wo aus eine Akklimatisationstour zum 4150 m hohen Koloun-Bastak, voraus ging.

Der vergletscherte Damvand wurde vom Bergdorf Poloor, auf der Südroute über das Basislager Govsfandsarai und vom Hochlager Bargah Seworm bestiegen. Der Vulkan ist noch aktiv, zahlreiche qualmende Schwefellöcher auf den letzten Metern zum Gipfel zeugen davon.

Ebenfalls wird berichtet von der Metropole Teheran, von Begegnungen mit offenen herzlichen und gastfreundlichen Menschen im oft verkannten Iran. Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerk Baden-Württemberg durchgeführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Landfrauenverein Bauland

Der Vortrag im Kleintierzüchterheim in Sennfeld findet **am Dienstag, den 10. 11. 2015, um 19.30 statt.** Förderkreis Leben braucht Wasser e.V. Hilfe zur Selbsthilfe durch angepasste Technologien in der Wasserversorgung für die Ärmsten der Armen in Chincha/Peru.

Der Förderkreis stellt sich und seine Arbeit vor.

Referent : Bernhard Heilig

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich ein.

Rheuma-Liga Buchen

Atemwegerkrankungen, Asthma, COPD

Der Rehabilitationssport bei Atemwegerkrankungen, Asthma, COPD des Vivio Gesundheits- und Rehabilitationssportvereines Buchen findet jeden Dienstag und Mittwoch ab 17.00 Uhr statt und wird von lizensierten Rehabilitationstrainern geleitet. Dieser Reha-Sport kann bei medizinischer Indikation verordnet werden und ist dann für die Teilnehmer kostenfrei. Mehr Infos und Anmeldung unter Telefon 06281/560035 oder Mail: dieter.fichter@gmx.net.

Rehabilitationssport bei orthopädischen Erkrankungen

Der VIVIO Gesundheits- und Rehabilitationssportverein Buchen bietet wöchentlich Rehabilitationssport bei orthopädischen Erkrankungen (wie Haltungsschäden, Muskelverspannungen, Schulter-Nackenproblemen, Bandscheibe, Osteoporose) an. Dieser Reha-Sport wird von lizensierten Reha-Trainern und Physiotherapeuten durchgeführt. Termine: Montag 9.30 Uhr, Dienstag 19.00 Uhr, Mittwoch 18.00 Uhr, Donnerstag 9.30 Uhr und Freitag 17.30 Uhr. Mehr Infos und Anmeldung unter 06281/560035 oder Mail: dieter.fichter@gmx.net

KULTUR in ADELSHEIM

Herbstkonzert mit dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Fast schon traditionell ist das Herbstkonzert des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg hier in Adelsheim. Am Freitag, 6. November 2015, 19.00 Uhr ist es in der Großen Aula des Eckenberg-Gymnasiums wieder so weit. Über 80 junge AusnahmemusikerInnen werden in diesem großen, sinfonischen Klangkörper vereint und verleihen mit ihrer spielerischen Leidenschaft den klassischen Kompositionen eine außergewöhnliche Wertschätzung.

Unter der künstlerischen Leitung von Johannes Klumpp verspricht das diesjährige Herbstprogramm mit dem Motto „Im Wechsel zwischen Leichtigkeit und Sehnsucht“ eine vielfältige Bandbreite an Meisterwerken.

Auf dem Programm stehen Werke von Alfred Schnittke, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky und Dimitri Schostakowitsch. Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg bietet wieder ein Konzert der Extraklasse. Der Kartenvorverkauf für das Herbstkonzert hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 18 € und 12 € – Ermäßigung für SchülerInnen und StudentenInnen – können bei der Stadtverwaltung Adelsheim erworben bzw. unter der Tel. 0 62 91/62 00-29 oder per e-Mail Silke.Kautzmann@adelsheim.de reserviert werden.

Neue Tarife zum 1. Januar 2016 im VRN

Bestand und Investitionen im Bereich Qualität und Leistungsangebot sichern

Die Versammlung der Verbundunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat beschlossen, die Preise für Fahrten mit den Bussen und Bahnen im VRN ab dem 1. Januar 2016 um durchschnittlich 2,8 Prozent anzuheben.

Die Anpassung der Tarife ist notwendig, um eine nachhaltige Mobilität mit hohem Qualitätsstandard im VRN zu sichern und weiter auszubauen.

„Gerade weil die Zahl unserer Fahrgäste aufgrund der demografischen Entwicklung im letzten Jahr leicht rückläufig war, die Kosten im laufenden Betrieb der Busse und Bahnen bei den Verkehrsunternehmen jedoch weiter steigen, ist mit Hinblick auf die kommenden Jahre zur Aufrechterhaltung des Leistungsangebotes die Tarifanpassung erforderlich“, sagte Rüdiger Schmidt, Geschäftsführer der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH).

Die wichtigsten Änderungen im Verbundtarif auf einen Blick:

- Erhöhung der Preise für Einzelfahrscheine, BC-Tickets und Mehrfahrtenkarten ab Preisstufe 2 zwischen 0,10 Euro bis 0,50 Euro.
- Erhöhung verschiedener City-Tarife um 0,10 Euro.
- Erhöhung der Basispreise der Tages-Karten um 0,10 Euro, 0,20 Euro, 0,30 Euro und 0,50 Euro sowie der Personenzuschläge und der 3-Tages-Karte.
- Anhebung der Preise für die Zeitkarten Jedermann, d. h. der Wochen-, Monats- und Jahreskarten um durchschnittlich 2,7 Prozent
- Erhöhung des Monatspreises der Karte ab 60 um 1,70 Euro
- Erhöhung der Fahrpreise im Ausbildungsverkehr, des MAXX-Tickets um monatlich 1,20 Euro, des Semester-Tickets um 5 Euro pro Semester und des Anschluss-Semester-Tickets bzw. des Westpfalz-Anschluss-Semester-Tickets um 11,60 Euro. Der Preis für das SuperMAXX-Ticket wird um monatlich 6 Euro gesenkt.
- Erhöhung der Preise der Zeitkarten für Berufstätige, das heißt des Job-Tickets I um monatlich 1,70 Euro sowie des Rhein-Neckar-Tickets und des Job-Tickets II um monatlich 1,80 Euro.

Ebenfalls angepasst werden die Preise des gemeinsamen Beförderungstarifs im Übergang Westpfalz / östliches Saarland. Die Tarifanpassungsrate beträgt dort durchschnittlich 3,1 Prozent.

Die neuen Tarifinformationsmedien liegen spätestens im Dezember bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen bereit.

Weitere Informationen im Internet unter www.vrn.de

VRN-Service:

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr,

Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-8764636 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen).